

Ideen für das Seminarende

Diese Ideen sind keine Rezepte, sondern veränderbare Vorschläge, wie ein Seminarende gestaltet werden kann. Sie sollen nur Anregungen bieten. Es ist möglich und gegebenenfalls auch sinnvoll, dass eine Abwandlung oder Anpassung der Übung an den jeweiligen Kontext durchgeführt wird.

Das Blitzlicht

Dauer:

- 10 Minuten Input
- 20 Minuten Fragerunde

Vorteile: Diese Methode ist geeignet, wenn die Gruppe nicht zu groß ist (ca. 12 Personen). Sie bietet eine inhaltlich genaue Auswertung anhand bestimmter Kriterien und ermöglicht jedem/r Teilnehmenden etwas zu sagen.

Ablauf: Überlegen Sie sich vorher sinnvolle Kriterien, nach denen die Teilnehmenden den Tag auswerten und beurteilen könnten. Schreiben Sie diese Fragen auf das Flipchart (maximal 3). Sinnvolle Fragen können sein: „Was haben Sie heute gelernt?“ „Was war am interessantesten heute für Sie?“ „Was werden Sie in Ihrer Praxis bald umsetzen?“

Vorsicht: Stellen Sie nicht mehr als 3 Fragen, sonst dauert die Runde zu lange. Sollte jemand nicht antworten wollen, bitten Sie die Person, sich kurz nach dem Seminar allein mit Ihnen zu äußern.

Schriftliche Auswertung

Dauer:

- 15 Minuten

Vorteile: Die schriftliche Auswertung ermöglicht eine anonyme Rückmeldung. Sie soll so gestaltet sein, dass die anderen Teilnehmenden alles lesen können. Dies ermöglicht maximale Transparenz und regt zu weiteren Äußerungen an.

Ablauf: Bereiten Sie vier Flip Charts vor. Auf den ersten schreiben Sie „Das habe ich heute geerntet“, auf den zweiten „das überlasse ich dem Fluss des Vergessens“, auf den dritten „das möchte ich der Gruppe sagen“ und auf den vierten „das möchte ich der Seminarleitung sagen. Legen Sie die Flip Charts auf den Boden mit Moderationsstiften bzw. hängen Sie sie an die Wand. Bitten Sie die Teilnehmenden sich frei im Raum zu bewegen (alle gemeinsam) und auf die Flip Charts zu schreiben und gleichzeitig die Anmerkungen der Anderen zu lesen.

Vorsicht: Bitten Sie die Teilnehmenden sich nochmal auf ihre Plätze zu begeben, damit Sie das Seminar offiziell beenden können, sonst ist das Ende unklar.

Auswertung über Postkarten oder Gegenstände

Dauer:

- 30 Minuten

Vorteile: die Methode bietet ein spielerisches Ende und/oder eine assoziative Bemerkung zum Seminar. Durch das Aussuchen einer Karte / Gegenstandes am Ende des Seminars kann der/die Teilnehmende sich in Ruhe den Tag vergegenwärtigen.

Ablauf: Suchen Sie vorher schon geeignete Postkarten oder Gegenstände aus, die Sie im Raum verteilen (am Boden oder auf den Tischen). Geeignet sind Postkarten, die ein Bild zeigen. Karten mit reinen Schriftzügen regen zu wenig zu Assoziationen an. Bitten Sie die Teilnehmenden, sich ein Bild oder einen Gegenstand auszusuchen, mit dem sie am besten den heutigen Tag beschreiben könnten. Bitten Sie die Teilnehmenden darum, anhand der Postkarte oder des Gegenstandes, den Tag zu beschreiben. Folgende Frage kann hilfreich sein: „Wie war der Tag für Sie? Beschreiben Sie dies mit Hilfe der Karte bzw. des Gegenstandes.“

Vorsicht: Die Teilnehmenden müssen schon Erfahrungen mit spielerischen Herangehensweisen in einem Seminar haben. Diese assoziative Methode erfordert Phantasie.